

Amtliches Organ für sämtliche Bürgermeisterämter des Oberlahnkreises.

Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 95 Bfg.
 Durch die Post bezogen 1,95 Mk. ohne Bestellgeld.
 Einrückungsgebühr 15 Bfg. die kleine Zeile.

68. Jahrgang.

Erzeuger und Händler haben ein Lagerbuch zu führen, aus dem jede Veränderung des Vorrathsbestandes an dem im § 3 bezeichneten Gegenständen nach Herkunft und Verbleib ersichtlich ist.

Lokal-Nachrichten.

Weilburg, den 16. September 1916.

Am 15. September 1916 ist eine Bekanntmachung, betreffend **Regelung des Handels mit Werkzeugmaschinen** durch die Landesregierung, Meldepflicht und Preisüberwachung erlassen. Dieselbe ist im amtlichen Teil der heutigen Nummer veröffentlicht.

Flachsablieferung. Die Landwirte, welche in diesem Jahre Flachs angebaut haben und diesen ungeröstet abliefern, wollen wir darauf hinweisen, daß derselbe an die Preussische Flachsverarbeitungs-Gesellschaft, m. b. H. in Berlin, abzuliefern ist. Als amtlicher Aufkäufer ist Herr Dr. E. Döring, in Fulda, Frankfurterstraße 2a von der Preussischen Flachsverarbeitungs-Gesellschaft, m. b. H. Berlin, bestellt. Nach den Vorschriften der Kriegs-Flachsverarbeitungs-Gesellschaft muß der Flachs lufttrocken abgeliefert werden. Der Flachslieferant ist verpflichtet den Flachs selbst oder durch eigene Arbeitskräfte in den Eisenbahnwagen zu verladen. Der lufttrockene Flachs ist mit Garbenbändern oder einem Flachsstroh einzubinden und verladefertig anzuliefern. Bei nassem Wetter muß deshalb der Flachs auf Holzwerken gut zugedeckt und gegen Nässe geschützt werden.

Interessen des Reichs gefährdet werden. Der Gefangene selbst wird den schwersten Nachteilen in bezug auf seine Behandlung und seinen Briefverkehr ausgesetzt sein, sobald er überführt erscheint, unsichtbar geschriebene Nachrichten aus Deutschland heimlich zu beziehen. Deshalb muß dringend davor gewarnt werden, bei Mitteilungen an die in der Kriegsgefangenschaft befindlichen Deutschen Geheimschrift anzuwenden.

Provinzielle und vermischte Nachrichten.

Weinbach, 15. Sept. In der verflochtenen Nacht um 1 Uhr wurden durch den hiesigen Ortsdiener und den Nachtwächter drei Russen festgestellt, von denen 2 festgenommen wurden, während der Dritte davonlief. Die Russen stammten aus dem Gefangenenlager Meschede und waren auf einer Fabrik beschäftigt gewesen, von wo sie das Freie gesucht hatten. Sie wurden vorläufig bei dem Arbeitskommando dahier abgeführt, von wo sie nach Meschede abgeholt werden.

Wolfenhausen, 15. Sept. Der in der Verlustliste vom Montag als gefallen gemeldete August Klum aus Kurfürst (Garde-Grenadier-Regiment Nr. 3) war ein Wolfenhausener Bürger und Familienvater. Der Gefangene und Tote.

den Gehöft der Gemarkung Klein-Gerau zusammengefaßt. Etwa 63 Personen, Männer und Weiber, mit 3 Musikanten, veranstalteten eine regelrechte Tanzmusik. Von der Feldgendarmarie überrascht, ergriffen sie in panischem Schrecken die Flucht. 30 Personen konnten aber noch erwischt und aufgeschrieben werden. Eine empfindliche Strafe wird hoffentlich die Tanzlust in dieser ernsten Zeit etwas dämpfen.

Sudensberg, 14. Sept. Als der Wagen eines Landwirts gestern hier um eine Kurve fuhr, stürzte er plötzlich um und die beiden Insassen wurden hinausgeschleudert. Der 66-jährige Kaufmann K. aus Großenritte erlitt so schwere Verletzungen, daß er nach kurzer Zeit starb.

Letzte Nachrichten.

Weilburg, 16. Septbr. Unseren Einwohnern zur Nachricht, daß von der Stadt ein größerer Dörrapparat in der Schloßkirche zum Dörren von Obst und Gemüse aufgestellt worden ist, der am Montag in Betrieb genommen wird. Anmeldungen von 1/4 Zentner aufwärts werden täglich morgens von 9—12 Uhr, im Offizier-Wachzimmer, Schloß-Eingang, entgegengenommen. Nähere Veröffentlichung erfolgt Montag.

Eine neue italienische Offensive.

Wien, 16. Sept. (W. L. B. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: Die Italiener haben eine neue Offensive begonnen. Vorläufig richten sich alle ihre Anstrengungen hauptsächlich gegen die Karsthochfläche. Dort steigerte sich gestern das Artillerie- und Minenfeuer zu höchster Gewalt. Nachmittags gingen an der ganzen Front zwischen der Wippach und dem Meere starke feindliche Infanteriekräfte tiefgegliedert zum Angriff vor. Hieraus entwickelten sich heftige Kämpfe. Vermochte der Feind auch stellenweise in unsere vordersten Gräben einzudringen und sich da und dort zu behaupten, so ist doch sein erster Ansturm als gescheitert zu betrachten.

Amtlicher Teil.

Weilburg, den 16. September 1916.

Bekanntmachung.

Der weitere Anlauf und die Verladung der vom Kreis zu liefernden Zweigeln ist Herrn Max Adler hier übertragen worden. Die Verladung in Weilburg beginnt heute.

Als Preis wird, wenn nicht andere Vereinbarung erfolgt, der für den Kreis geltende Höchstpreis gezahlt. Der Königliche Landrat.

M. 8560. Weilburg den 15. September 1916.

Die Herren Bürgermeister des Kreises, die mit der Erledigung meiner Verfügung vom 9. ds. Mts. M. 8338 Kreisbl. Nr. 213 betr. Vorlage von Marschgebühren im Rückstand sind, werden an sofortige Erledigung erinnert. Die Berichte müssen spätestens bis 18. ds. Mts. früh in meinem Besitz sein.

Der Königliche Landrat.

Der Oberstkommandierende der deutsch-bulgarischen Streitkräfte in der Dobrudscha: Generalfeldmarschall von Mackensen.



Unser Bild zeigt eine neuere Aufnahme des Generalfeldmarschalls.

Kriegs-Anleihe.

1. Die von der dritten Kriegs-Anleihe bis jetzt unentgeltlich verwahrten Stücke können bald abgeholt oder in dauernde Aufbewahrung gegeben werden.

Die ersten Zinscheine sind am 1. Oktober d. Js. fällig. 2. Von der vierten Anleihe können die Stücke zu 100, 200 und 500 Mark abgeholt werden. Unentgeltliche Verwahrung erfolgt bis 1. 1. 1917.

3. Zeichnungen auf die fünfte Anleihe bei der Hauptlosung und sämtlichen Ortsbestellen bis fünften Oktober. Diese Stücke werden bis 1. Oktober 1917 unentgeltlich verwahrt. Sparguthaben werden wieder, wie früher, frei gegeben. Verrechnung ab 1. Oktober ohne Zinsverlust.

Fruchtlieferung wird vom Tage der Einlieferung in die Mühle auf die bei uns gezeichnete Kriegs-Anleihe verrechnet.

Kreis-Sparkasse des Oberlahnkreises.

Der Weg zu Sieg und Frieden

führt über die neue Kriegs-Anleihe! Es ist die Pflicht eines jeden Deutschen, nach Kräften zu einem vollen Erfolg der Anleihe beizutragen. Nicht geringer als früher darf diesmal das Ergebnis sein. Jeder gedenke der Dankeschuld an die draußen kämpfenden Getreuen, die für uns Daheimgebliebene täglich ihr Leben wagen. Auch auf die kleinste Zeichnung kommt es an.

Auskunft erteilt bereitwilligst jede Bank, Sparkasse, Postanstalt, Lebensversicherungsanstalt, Kreditgenossenschaft.

Von jetzt ab können offene Briefsendungen in magyarischer Sprache nicht nur nach Österreich-Ungarn und den General-Gouvernements Belgien, Warschau und Lublin, sondern auch nach allen nichtfeindlichen Ländern ohne Ausnahme aufgegeben werden.

Postpaket nach der Türkei. Der Postpaketverkehr mit der Türkei, der vorübergehend eingestellt war, wird jetzt ab wieder aufgenommen. Vorläufig dürfen jedoch von einem Abfender täglich nur 20, bei dringendem Bedarfs höchstens 30 und bei Arzneimittelsendungen 50 Pakete abgeliefert werden.

Keine Geheimschrift bei Mitteilungen an Kriegsgefangene im Feindesland. Von zuständiger Stelle schreibt man uns: Der Schriftverkehr der in Gefangenschaft geratenen deutschen Soldaten unterliegt in Feindesland einer strengen Aufsicht, auch auf das Vorhandensein unsichtbarer Schrift. Die aus den Briefen Gefangener gelegentlich hervorgehenden Anregungen, dem Antwortbriefe Mitteilungen in einer unsichtbaren Geheimschrift beizufügen, scheinen zu keinem Zweck zu führen. Auf diese Weise versuchen unsere Gegner, die Mitteilungen über Vorgänge und Verhältnisse in Deutschland zu Schlüssen zu benutzen und zu unserem Nachteil zu verwerken, für sie aber wichtige Nachrichten zu erhalten. Um so mehr ist damit zu rechnen, daß Mitteilungen in geheimer Schrift entdeckt und daß durch ihr Bekanntwerden die

verein verloren ihren langjährigen Vereinsrechner und ein getreues Mitglied. Ehre seinem Andenken!

Camberg, 13. Sept. Eine wirksame Propaganda für die neue Kriegs-Anleihe hat die hiesige Stadtverwaltung dadurch getroffen, daß sie allgemein der Bürgerschaft gegen Abzahlung in fünf Jahren und Hinterlegung der Wertpapiere während dieser Zeit die Zeichnung in beliebiger Höhe zugänglich gemacht hat.

Bad Homburg, 14. Sept. Die Stadtverordneten-Versammlung stiftete für das hier zu errichtende Offiziers-Gemeinschaftsheim, zu dessen Errichtung kürzlich Generaldirektor Becker-Krefeld eine Million Mark dem Kaiser zur Verfügung stellte, einen Bauplatz im Werte von 500 000 Mark. Den Platz hat der Kaiser bei seinem letzten Besuch dahier selbst ausgewählt. Generaldirektor Becker erhielt für seine hochherzige Spende vom Kaiser dessen Bild mit eigenhändiger Widmung und Unterschrift zugeeignet. — Am 16. September blickt die hiesige Hofkapelle auf 200 Jahre ihres Bestehens zurück. Der Besitzer Dr. A. Rüdiger hat aus diesem Anlaß eine kleine Schrift herausgegeben, welche die Gründungsurkunden vom Landgraf von Hessen, Friedrich Jacob, sowie die Privilegienverordnungen und Bestätigungen aus den Jahren 1786, 1820, 1833, 1850 und 1866 enthält.

Groß-Gerau, 14. Sept. Eine größere tanzlustige Gesellschaft hatte sich in der Nacht in einem vereinzelt liegen,



Zeige hiermit die Eröffnung meiner Herbst- Mode- Ausstellung

an und bitte um
Besichtigung derselben.

Umformen
auch nicht bei mir ge-
kaufter Hüte nach den
schönsten
Modellen.

Kaufhaus Dobranz.

Ehrlicher, braver

Junge

zum Geldentlasten
Oktob. oder sofort
Rudolf Meurer.

Ein fleißiges

Mädchen

sofort gesucht.

Kaufhaus Dobranz.

Fleißige saubere

Frau

oder Mädchen für ma-
tags gesucht.

Adolfstraße

Monatmädchen

für vormittags gesucht.
heres in der Geschäfts-
Blattes.

Falläpfel

werden Dienstag ver-
und können an diesem
direkt am Güterbahnhof
fahren werden.

Preis per Zentner M. 5.

Mag Adler

Spielfarten

empfehl. A. Cramer

Zeichnungen

auf die

fünfte Kriegsanleihe

nehmen wir zu Originalbedingungen, wie auch früher, speisen-
frei entgegen.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß die bei uns gezeichneten
Stücke zu 100, 200 und 500 Mark der IV. Kriegsanleihe gegen Vorlage
der Abrechnung in Empfang genommen werden können.

Vorschuß-Verein zu Weilburg.

Zum 1. Oktober ein oder
zwei gut möblierte

Zimmer

(freie Lage) zu vermieten. Nä-
heres i. d. Exped. d. Bl.

Kartoffel- quetschen

empfehl.

Eisenhandlung Zillen.

Markt.

**Zwetschen und
Frühäpfel**

sowie

Falläpfel

hat abzugeben.

Fr. Rinter Ww. Schwanengasse.

Bekanntmachungen der Stadt Weilburg.

Brotbücherausgabe.

Die Ausgabe der neuen Brotbücher für die Zeit
18. Sept. bis einschl. 15. Oktober 1916 erfolgt am
tag, den 18. Septbr. im Polizeizimmer des Bü-
meisterrates an die Haushaltungsvorstände und zwar
8 Uhr morgens ab in der Reihenfolge für die Straßen
Odersbacherweg, Limburgerstraße, Baldhauer-
Adolfstraße, Sandstraße, Adelheidstraße, Bahnhof-
Löhnergerweg, Wilhelmstraße, Kruppstraße, Friedrich-
Von 10—11 Uhr:

Niedergasse, Gaimweg, Rutsche, Gartenstraße, Lange-
Neugasse, Schloßplatz, Marktplatz, Schwanengasse, Ho-
gasse, Schulgasse, Marktstraße, Pfarrgasse, Turmgasse, E-
erstraße, Vorstadt, Ahlauerweg, Banger, Mühlberg, S-
straße, Guntersau, Frankfurterstraße, Bismarck-Str.
Schmittbachweg.

Die Ausgabe erfolgt nur gegen Rückgabe der
Brotbücher. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen,
die Ausgabe in der Reihenfolge der aufgeführten Stra-
ßen und der laufenden Brotkartennummern erfolgt.

Zusatzbrotkarten kommen nicht zur Ausgabe, da
solche nicht überwiesen sind.

Die Mehlausgabe an die Bäcker gegen Vorlage
Brotmarken erfolgt von 7 bis 7^{3/4} Uhr.

Weilburg, den 15. September 1916.

Der Magistrat.

Kartoffel-Abgabe.

Heute nachmittag von 3 Uhr ab geben wir
Bahnhof die bestellten Kartoffeln ab. Auch können
zere Familien, die Kartoffeln benötigen, solche in
Mengen erhalten. Die Kartoffeln müssen abgeholt
den, da uns ein Fuhrwerk nicht zur Verfügung steht.
Die Bezahlung der Kartoffeln kann später erfol-
Weilburg, den 16. September 1916.

Der Magistrat.

Einladung.

Am Sonntag, den 17. September 1916, na-
mittags 3 Uhr, findet im Restaurant „Lord“ hier
außerordentliche Generalversammlung
mit der untenstehenden Tagesordnung statt, wozu die
nossen hierdurch höflichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Wahl eines Vorstandsmitgliedes (Kassierers) als
sah für den krankheitshalber ausscheidenden
Heinrich Feger.
2. Bewilligung eines Ruhegehalts für Herrn Feger.
3. Beschlußfassung über Umwandlung unserer Genos-
schaft in eine solche mit beschränkter Haftpflicht
den Bestimmungen des Reichsgesetzes, betreffend
Gewerks- und Wirtschaftsgenossenschaften.
(Für die Beschlußfassung zu Punkt 3 ist der §
Absatz 2 und 3 unserer Satzungen maßgebend.)

Weilburg, den 7. September 1916.

Vorschuß-Verein zu Weilburg.

E. G. m. u. H.

Fr. Beres, Direktor.

Roch- und Viehhalsz

eingetroffen bei

Georg Hauch.



Verlustliste. (Oberlahn-Kreis).

6. Garde-Infanterie-Regiment.

Gefr. Hermann Abel aus Eubach leicht verw.

Infanterie-Regiment Nr. 68.

Gottfried Jung aus Allendorf leicht verw.

Infanterie-Regiment Nr. 331.

(Berichtigung früherer Angaben.) Christian Schröder

aus Weinbach verw. 30. 8. 15.

Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 10.

Gefr. Gustav Sternberg aus Weilburg l. verw. b.

d. Truppe.

4. Garde-Minenwerfer-Kompagnie.

Richard Bernhardt aus Niedershausen schwer verw.

Kasino.

Montag, den 18. September, (wenn nötig
Donnerstag, den 21. September) abends 6^{1/2} Uhr im „Deut-
schen Hause“

Hauptversammlung:

Tagesordnung: Vorstandswahl.

Der Vorstand.



Verlauf.

**Große Läufer-
Schweine u. Ferkel**
treffen Sonntag ein und kommen
Montag morgen von 8 Uhr ab bei
H. Dündt am Bahnhof zum
Albert Schwarz.

Zeichnungen

auf die

5. Kriegsanleihe

werden zu den amtlich bekanntgegebenen Bedingungen entgegen-
genommen.

Vorschuß-Verein Weilmünster.

E. G. m. u. H.

Ihre Verlobung beehren sich er-
gebenst anzukündigen

**Lina Müller
Wilhelm Edelberger**

Edelberg

Darmstadt

im September 1916.

Schnelhefter

vorrätig bei

A. Cramer.